

Information für die Eltern

Rahmenbedingungen unserer Jugendfreizeiten

1. Unsere Angebote sind offen für jeden, unabhängig von Konfession, Geschlecht, sozialem Hintergrund oder ethnischer Zugehörigkeit.
2. Unsere Reiseinformationen sind klar und gut verständlich. Es gibt keine versteckten Nebenkosten.
3. Nach erfolgter Buchung erhalten die Eltern eine verbindliche Zusage mit Angabe der nächsten Zahlungsschritte und Angabe von Ansprechpartnern.
4. Wir reisen mit maximal 50 Kindern und Jugendlichen, damit eine intensive und individuelle Betreuung gewährleistet ist und damit die Teamer mögliche Probleme der Teilnehmer/innen problemlos wahrnehmen können.
5. Der Teamerschlüssel beträgt mindestens 1 zu 7 (1 Teamer/in auf 7 Teilnehmer/innen).
6. Alle Teamer haben eine mindestens 20-stündige Schulung zu den Themenbereichen
▶ Gruppenpädagogik, ▶ Rechtsfragen, ▶ Prävention von Gewalt, Grenzverletzungen und Missbrauch, ▶ Spielformen, ▶ Erste Hilfe durchlaufen oder haben diese im Rahmen einer pädagogischen Ausbildung absolviert.
7. Die Mehrzahl der teilnehmenden Teamer hat eine mehrjährige Erfahrung mit Kinder- und Jugendreisen.
8. Wir fahren nur in für Jugendliche geeignete Häuser und mit Busunternehmen, die sich mit Reisen mit Jugendlichen auskennen. Dazu kooperieren wir mit deutschen Reiseveranstaltern, die einen Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendreisen gelegt haben.
9. Die Unterbringung erfolgt nach Wünschen der Teilnehmer/innen und nach pädagogischen Erwägungen in Drei- bis Fünfbettzimmern.
10. Die Sicherheitsbestimmungen während der Hin- und Rückreise (z.B. Lenk- und Pausenzeiten der Fahrer) und vor Ort (z.B. Brandschutzbestimmungen) werden strengstens beachtet.
11. Die Teilnehmer/innen werden während der Hin- und Rückreise von mindestens 3 Teamern im Reisebus begleitet.
12. Im Rahmen eines Vortreffens werden alle wichtigen Fragen der Eltern und Teilnehmer/innen geklärt, sowie die Spielregeln durchgesprochen.
13. Im Vorfeld und auch während der Reise sind die Freizeitleiter ständig für die Eltern erreichbar. Dazu werden entsprechende Kontaktdaten ausgehändigt.
14. Die medizinische Betreuung der Teilnehmer/innen vor Ort ist durch entsprechend erfahrene bzw. ausgebildete Teamer garantiert.



15. Während der Freizeit sind die Teilnehmer über unsere Gemeindeversicherung umfassend unfall-, haftpflicht- und krankenversichert.
16. Die Teilnehmer/innen sind vor Ort niemals alleine. Sie dürfen sich unter bestimmten Bedingungen in Dreiergruppen im Ort frei bewegen, damit wichtige Freiräume ihrer Entwicklung erhalten bleiben. Es sind aber ständig Teamer im Haus und im Gelände erreichbar.
17. Für alle Fragen stehen den Teilnehmer/innen ständig Teamer, gerade auch für vertrauliche Gespräche, zur Verfügung.
18. Die Teilnehmer/innen können zu festen Zeiten, in Notfällen auch jederzeit, telefonischen Kontakt mit den Eltern aufnehmen, entweder über ein Haustelefon oder ein Mobiltelefon der Freizeitleitung.
19. Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm vor Ort an. Einige Programmpunkte (z.B. Tagesausflüge) sind für alle verpflichtend, andere sind in der Teilnahme je nach Interessen freiwillig. Beim Programm achten wir auf eine Mischung aus sportlichen, kreativen, besinnlichen und kulturellen Angeboten. Für das Programm entstehen den Teilnehmer/innen keine zusätzlichen Kosten.
20. Wir kochen jeden Tag frisch. Zum Einkaufen, Vorbereiten, Tischdecken und Spülen wird ein täglich wechselnder Tischdienst eingeteilt, bei dem jeder mal drankommt.
21. Den ganzen Tag über stehen den Teilnehmer/innen ausreichend Getränke (Wasser und Tee) kostenlos zur Verfügung.
22. Besondere Ernährungswünsche, z.B. bei Allergikern oder Vegetariern können wir nach vorheriger Information berücksichtigen.
23. Alle Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen und beendet. Auch wer nichts essen mag, sitzt mit am Tisch.
24. Jeden Abend werten wir gemeinsam in Form einer „Schlussrunde“ den Tag aus. Hier können die Teilnehmer sagen, was ihnen gefallen oder nicht gefallen hat.
25. Für die sichere Verwahrung von Bargeld bieten wir den Teilnehmer/innen vor Ort eine (freiwillige) „Freizeitbank“ an.
26. Nach der Freizeit führen wir eine anonyme Fragebogenaktion durch, bei der die Teilnehmer/innen die Freizeit bewerten dürfen. Dieses Ergebnis geht in die Qualitätssicherung künftiger Freizeiten ein.
27. Wir laden alle Teilnehmer/innen und ihre Eltern zu einem Nachtreffen ein, bei dem wir Bilder der Freizeiten zeigen und manchmal auch einen Freizeitfilm und bei dem wir uns auch Rückmeldung der Eltern einholen.